

SVP-Kantonsräte tagten in Äbttestadt

Fraktionssitzung in der Aula St. Katharina abgehalten

Die SVP-Fraktion des St. Galler Kantonsrates bereite am Samstag in der Aula St. Katharina in Wil die Geschäfte der bevorstehenden Aprilsession vor.

Die SVP-Fraktion schreibt in einer Medienmitteilung, sie lehne die Revision des Volksschullehrerbesoldungsgesetzes ab, die eine Lohnerhöhung für Klassenlehrer mit einer Kostenfolge von neun Millionen Franken mit sich bringe. Die SVP zieht ein Referendum in Betracht.

Nicht eintreten

Das revidierte Volksschulgesetz unterstütze die SVP nur unter der Bedingung, dass der Rat ihren Änderungsanträgen folge. Auf die Justizreform und auf die Subvention des Kantons für das Kunstzeughaus Rapperswil-Jona trete

die SVP nicht ein. Nach der Sitzung trafen sich die SVP-Kantonsräte im Restaurant La Hacienda

zum Mittagessen. Dort stiessen auch Vertreter der Wiler Ortspartei dazu. Deren Präsident,

Hans Rudolf Keller, stellte kurz die Gemeinde vor und nannte dabei insbesondere die gegenwärtig stattfindende Ausstellung «art garden» und den im Vorjahr errichteten Holzturm.

Referendum prüfen

Klaus Rüdiger, Präsident der SVP/SD-Fraktion im Wiler Stadtparlament, warf einen Blick auf den Parlamentsbetrieb. Nachdem die Stadt acht Jahre lang Überschüsse ausgewiesen habe, werde man nun eine Steuersenkung fordern: «Allenfalls werden wir das Referendum ergreifen.» Weiter nannte Rüdiger das Integrationsleitbild: «Sollte in der Vorlage, die demnächst vor das Parlament kommt, das Ausländerstimmrecht enthalten sein, so werden wir uns dagegen wehren.» Bezüglich der Sportanlagen im Bergholz sei die SVP unglücklich darüber, dass «wenig passiert». (dam.)



Bild: dam.

Nach der Sitzung: Klaus Rüdiger, Fraktionspräsident SVP Wil; Markus Straub, SVP-Fraktionspräsident im Kantonsrat; Hans Rudolf Keller, Präsident SVP Wil; und Kantonsrat und Organisator Lukas Reimann (von links).